



Schweiz. Gesellschaft für Wundbehandlung

## Vorstellung der SAfW-Generalsekretärin

Seit Oktober 2013 ist Frau Dr. med. Maya Züllig als Generalsekretärin für die SAfW tätig:

Frau Züllig, MPH, verfügt als Ärztin der Fachrichtung Public Health über



langjährige klinische Erfahrung in Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe sowie über 18 Jahre Erfahrung rund um Evaluation und Führung im Schweizer Gesundheitswesen. Unter anderem war sie von 2005 bis 2012 im Bundesamt für Gesundheit (BAG) zuständig für die Aufnahme von medizinischen Leistungen in den Leistungskatalog der sozialen Krankenversicherung. Seit 2012 ist Frau Dr. Züllig Inhaberin und Senior Consultant bei Züllig Consulting. Ferner ist sie Mitglied von Public Health Schweiz und von Health Technology Assessment international (HTAi) und engagiert sich als Präsidentin von medical women switzerland (mws) und als Stiftungsratspräsidentin von Medica Mondiale Schweiz (MMFS).

Sie wird die SAfW vor allem strategisch und kommunikativ unterstützen, beispielsweise bei der Pflege von Kontakten zu Behörden, Dachorganisationen oder Sponsoringfirmen.

## Zusammenarbeit SAfW – Industrie

Die Zusammenarbeit mit der Industrie ist in der SAfW-Vereinsstruktur langjährig etabliert. So sind neben über 500 Einzelpersonen auch rund 20 Firmen Mitglied bei der SAfW. Deren Beiträge ermöglichen zusammen mit den Beiträgen der Einzelmitglieder der SAfW erst viele ihrer zahlreichen Engagements, wie den SAfW-Wissenschaftspreis, die Tätigkeiten der SAfW-Wissenschafts- oder -Tarifkommission, oder den Einsatz der SAfW für die berufliche Besserstellung der Wundexpertinnen und Wundexperten. Für die SAfW sind die Industriepartner also wichtige Mitglieder, denen sie im Gegenzug konkret folgende Vorteile offeriert: Zustellung der regelmäßigen Versände, die an alle SAfW-Mitglieder gehen; Platzierung von gebündelten Fallberichten/Studien der Firmenmitglieder auf unserer Homepage; Erwähnung als Firmenmitglied auf der Webseite der SAfW mit direktem Link auf Firmen-Website; bevorzugte Behandlung an den SAfW-Kongressen (Standplatzierung); Bevorzugung bei der Vergabe von Firmensymposien; Gratisabonnement der Zeitschrift „Wundmanagement“; kostenlose Platzierung von Stelleninseraten auf der Website der SAfW; Newsletter für Firmenmitglieder – und neu: jährlich einen „Firmen-Roundtable“ sowie die Möglichkeit, sich auf der Webseite der SAfW als „Industriepartner des Monats“ vorzustellen.

### Allgemeine Regeln für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit von klinisch tätigen Personen mit der Industrie ist in vielen Bereichen eine wichtige Voraussetzung für Fortschritte in der Medizin und liegt somit grundsätzlich im Interesse einer guten Ge-

sundheitsversorgung. Damit sie jedoch für beide Seiten zum Gewinn wird – Realisierung von Forschungsprojekten oder Weiterbildungsveranstaltungen auf der einen Seite und direkter Zugang zu Informationen oder Feedback zur Entwicklung von neuen Produkten auf der anderen Seite – müssen von beiden Seiten einige Regeln, insbesondere der Transparenz und des bewussten Umgangs mit Interessenkonflikten, beachtet werden. Die Schweizerische Akademie für medizinische Wissenschaften (SAMW) hat deshalb im Jahr 2002 erstmals «Empfehlungen zur Zusammenarbeit Ärzteschaft – Industrie» veröffentlicht. Diese wurden 2005 aktualisiert und erhielten den Status von «Richtlinien»; 2012 wurden sie erneut überprüft und sind unter <http://www.samw.ch/de/Ethik/Aerzteschaft-Industrie.html> einsehbar. Diese Richtlinien sollen nicht verbieten, sondern durch das Empfehlen angemessener Verhaltensweisen dazu beitragen, dass im beruflichen Alltag Objektivität und Qualität erhalten und Abhängigkeiten vermieden werden.

In Übereinstimmung mit diesen Richtlinien sind z. B. alle erwähnten Vorteile für SAfW-Firmenmitglieder institutionell, d. h. personenunabhängig und für alle Industriepartner identisch. Auch ist die SAfW als Verein nicht an Produktevaluationen beteiligt.

### Wissenschaftliches Engagement von SAfW-Mitgliedern

Bei der Entwicklung von neuen Produkten ist es für die Industrie unabdingbar, auf die Einschätzungen und Erfahrungen von klinisch Tätigen zugreifen, und neue Produkte auch im klinischen Alltag einsetzen zu können. Ohne diese Zusammenarbeit wäre der Fortschritt, wie erwähnt, in vielen Gebieten stark eingeschränkt. Das wissenschaftliche Engagement von SAfW-

24. – 25.09.2014

SAVE THE DATE!

## TRANSPROFESSIONELLES ARBEITEN – CHANCEN UND RISIKEN

1. Gemeinsamer Kongress der Schweizerischen Gesellschaften  
für Wundbehandlung

Für weitere Informationen: [www.safw.ch](http://www.safw.ch)

**24.–25. September 2014**  
im cts Biel-Bienne, [www.ctsbiel-bienne.ch](http://www.ctsbiel-bienne.ch)  
Simultanübersetzung Französisch-Deutsch



erkannt zu werden, sind jedoch unter anderem (auch im Sinne der SAMW-Richtlinien) immer mehrere Firmen an seiner finanziellen Unterstützung beteiligt. Zudem sind von Sponsoren veranstaltete sogenannte Satellitensymposien an größeren Kongressen klar als solche zu bezeichnen und werden nicht als ärztliche Fortbildung anerkannt. Ebenso dürfen sie im Verhältnis zum wissenschaftlichen Programm einer Veranstaltung nur den deutlich kleineren Teil ausmachen. Gleich wie kleinere Firmensymposien sind sie aber für viele Wundbehandelnde wichtig und genügen teils durchaus hohen Qualitätsansprüchen. Sie können deshalb eine sinnvolle produktspezifische Ergänzung darstellen, sollten hingegen niemals die einzige Weiterbildungsquelle für Wundbehandelnde sein, da darin naturgemäß immer einzelne Produkte und Verfahren eher unkritisch präsentiert werden. Das Engagement von wichtigen Exponenten der Wundbehandlung in Firmensymposien ist nicht ganz unproblematisch und muss deshalb in jedem Einzelfall geprüft – und auf jeden Fall stets offen deklariert werden.

### In Zukunft noch mehr Transparenz

Den guten Beziehungen im wohlverstandenen Sinne zu ihren Firmenmitgliedern hat die SAfW viel zu verdanken. Entsprechend bemüht sich der Verein, diese Partnerschaft im Sinne der SAMW-Richtlinien noch transparenter zu gestalten: So sollen Einzelmitglieder bei SAfW-Veranstaltungen einerseits in Zukunft produktneutrale und firmengesponserte Inhalte noch besser unterscheiden können. Auf der anderen Seite deklarierte gemeinsame Forschungsbemühungen zwischen Einzelmitgliedern und Firmenmitgliedern zu innovativen Entwicklungen in der Wundbehandlung beitragen.

**Severin Lächli, Präsident SAfW**  
**Maya Züllig, Generalsekretärin SAfW**

Mitgliedern, einschließlich bei spezifischen Produktevaluationen, wird deshalb ausdrücklich begrüßt, sofern dabei die genannten Richtlinien berücksichtigt werden. Insbesondere ist dabei wichtig, dass die geltenden wissenschaftlichen Standards eingehalten werden, und es wird erwartet, dass das persönliche Engagement als Forschende klar als solches deklariert wird, und dass die Verbindungen an Kongressen und Symposien stets offengelegt werden. Dies geschieht zum Beispiel durch eine Auflistung der Firmen, von denen Referierende oder ihre Institutionen Unterstützungsbeiträge erhalten haben, zu Beginn

jedes Vortrags, was ab sofort an allen SAfW-Veranstaltungen explizit verlangt wird.

### Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der SAfW

Die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder ist der SAfW seit jeher eines der wichtigsten Anliegen. Wie in der gesamten medizinischen Branche üblich, wird auch das jährliche SAfW-Symposium durch industrielle Sponsoren und Aussteller an der Industrieausstellung mitfinanziert. Um als hochkarätige, neutrale und ausgewogene Weiter- und Fortbildungsveranstaltung an-